

Der V. LPG-Konferenz entgegen!

In der Zeit vom 1. bis 3. März 1957 findet in Rostock die V. Konferenz der Vorsitzenden und Aktivisten der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften statt.

Diese Konferenzen sind wichtige Etappen in der Entwicklung unserer Genossenschaften. Die auf ihnen gestellten Probleme entspringen unmittelbar den Erfahrungen der* Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern, die sie bei der weiteren Festigung der LPG sammeln konnten. Dabei verstehen wir unter dieser Festigung nicht nur die Verbesserung ihrer Arbeit in den jetzigen Grenzen und durch die derzeitigen Mitglieder — das ist eine sehr wichtige Frage —, sondern auch durch den Beitritt neuer Mitglieder mit ihren Erfahrungen.

In der Zeit vom 15. November 1955 bis 30. September 1956 traten den LPG rund 25 000 neue Mitglieder bei. In derselben Zeit bildeten sich 240 neue Genossenschaften, also fast täglich wurde eine neue LPG geboren.

Viele Beispiele beweisen, daß der Weg unserer Genossenschaften aufwärts führt; so steigerte z. B. die LPG „Empor“ in Kogel/Schalhof¹, Kreis Hagenow, den Wert ihrer Arbeitseinheit von 9,56 DM im Jahre 1955 auf 12 DM im Jahre 1956. Auch die Erträge von 300 dz Kartoffeln und 27 dz Getreide je Hektar zeugen den Fleiß der Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern dieser LPG.

Oder nehmen wir das Beispiel der LPG Ludwigsburg im Kreise Prenzlau. Diese LPG wurde am 30. Juli 1952 als LPG Typ I gegründet. Vergleichen wir einige Hektarerträge: Im Jahre 1952 wurden 82 dz Kartoffeln je Hektar geerntet, 1956 waren es 210 dz. 1952 wurde ein Rapserttrag von 10 dz erreicht, 1956 von 20 dz. Die Getreideerträge betragen 1952 25 dz, 1956 34 dz. Jetzt wirtschaftet die LPG nach gründlicher Vorbereitung bereits über ein Jahr im Typ HL 1956 wurde bei 53 Kühen ein Stalldurchschnitt von 3000 kg Milch je Kuh erreicht. Die Arbeitseinheiten konnten von 1,80 DM im Jahre 1953 auf 10,69 DM im Jahre 1955 gesteigert werden. Nachdem die LPG zu Typ III übergegangen war, wurden 11,48 PM geplant und 16 DM erzielt. Je Arbeitseinheit wurden 1956 außerdem an Produkten 4 kg Getreide und 7,5 kg Kartoffeln, je ha eingebrachten Bodens 50 kg Getreide, 90 kg Kartoffeln und 127 DM verteilt. Im letzten Jahr traten die beiden besten Einzelbauern des Ortes der LPG bei, so auch der Bauer Gustav Krenz mit seinem guten Herdbuch-Rinderbestand.

Hier handelt es sich nicht um besonders ausgesuchte Beispiele. Jeder Praktiker wird bestätigen, daß in jedem Kreis die Zahl der LPG mit steigenden Erträgen von Jahr zu Jahr größer wird. Natürlich ist das Entwicklungstempo unterschiedlich. Noch liegt der Durchschnitt nicht so hoch wie in den angeführten Genossenschaften. Um aber alle zu festigen, müssen wir die Ergebnisse und Erfahrungen der besten LPG verbreiten.

Die wirtschaftlichen Erfolge beweisen, daß die Genossenschaftsmitglieder die Ökonomik und Organisation ihres gemeinsamen Großbetriebes Schritt für Schritt meistern lernen. Dabei ist aber dieses „Schritt für Schritt“ -- wenn wir bedenken, daß die Genossenschaftsbauern gestern noch Klein-, Mittelbauern oder Landarbeiter waren, die nie einen Großbetrieb leiteten — Ausdruck eines großen Sprunges in ihrem Bewußtsein. Die vielseitigen Erfahrungen in der wirtschaftlichen und politischen Leitung, die unsere LPG-Mitglieder im täglichen Kampf gesammelt haben, sind ein großer Schatz, der allen Genossenschafts-